



Der folgende Text stammt aus der Feder von Diana Roth, Herzblutpersonalerin®, HR-Mentorin, HR-Buchautorin, Kolumnistin für HR-Today, Prüfungsexpertin, LinkedIn Content Creatorin und HR-Podcasterin (Abenteurer HRM). Bei ihr trifft Herzverstand auf betriebswirtschaftliches Denken: Sie bietet HR-Mentorings, HR-Schulungen und Austausch für Personalier im HR-Club.

Ein Ausschnitt aus meinem gestrigen Training mit Personalern:

“Ich habe den Laptop immer dabei...”



● “Auch in Bewerbungsgesprächen?”

● “Ja. Besonders da. Ich muss doch mitschreiben.”

● “Der Vorgesetzte auch?”

● “Ja. Klar. Der schreibt auch mit.”

● “Wie fühlt sich das für Dich an?”

● “Ja. Gut. Sonst würde ich es nicht machen.”

● “Und wie fühlt sich das für Bewerbende an, wenn zwei Gesprächspartner den Laptop offen haben und mitschreiben?”

● “Das ist doch normal. Was für eine typische Frage von Diana. Worauf soll ich bitte noch Rücksicht nehmen? Hey, ich habe viel zu tun. Und das machen doch alle so. Zumindest meine HR-Kollegen in unserem Unternehmen.”

● “Ich weiss ja, du gehst mit mir einig, dass das Bewerbungsgespräch ein Dialog auf Augenhöhe sein soll und das dieses Gespräch – für dein Unternehmen – auch ein Imagefaktor ist. Meine Empfehlung deshalb: Nimm deinen Laptop erst gar nicht mit oder – mindestens – stelle diesen diskret seitlich vor dich hin.